

Verein „Hilfe zur Erziehung e.V.“



Verein "Hilfe zur Erziehung e.V." Kastanienallee 216, 17358 Torgelow

Vorstand
Kastanienallee 216
17358 Torgelow

Telefon: 03976/ 2809737
Telefax: 03976/ 20 24 65
E-Mail: kinderhaus.am-wald@t-online.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Anklam
IBAN: DE74150616380305425417
BIC: GENODEF1ANK
GläubigerID: DE93ZZZ00000525102

Rechenschaftsbericht des Vereins -2020

Der 28 Jahren gegründete Verein hat derzeit 15 Mitglieder.

Im Corona-Jahr 2020 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Themen waren die Erörterung der wirtschaftlichen Situation des Vereins die Einstellung jeweils einer Erzieherin im Kinderhaus und der Kita aufgrund des Ausscheidens von Mitarbeitern und die Beantragung von Fördermitteln für die Kita-Erweiterung durch den Dachausbau der Kastanienallee 217.

Der Verein ist Träger von 3 Zweckbetrieben.

Das „**Kinderhauses am Wald**“ war mit **einer** Leiterstelle mit 25 h wöchentlich mit Gruppenarbeit bei Bedarfsfall und bis Juli 2020 nur mit **4** Erziehern, **1** Hauswirtschaftskraft sowie **1** Verwaltungskraft besetzt. Das führte zu reduzierten Betreuungsmöglichkeiten. Am 01.08.2020 konnte eine neue Erzieherin, die in unsere Region gezogen war, eingestellt werden. Das Kinderhaus musste in der Corona Zeit und der Schulschließungen eine Rundum-Betreuung absichern, während in der Kita teilweise Home-Office bzw. Notbetreuung vorgeschrieben wurde. So konnte Personal aus der Kita, wie eine Erzieherin bei der Bewältigung von Hausaufgaben und der auszubildende Praktikant durch den Einsatz im Kinderhaus den Betreuungsbedarf mit ausgleichen helfen.

In der **KITA „Waldwichtel“** arbeiteten 2020 **ein** Leiter mit teilweiser Gruppenarbeit und **3** Erzieher, teilweise Praktikant (duale Ausbildung zum Erzieher), der aufgrund der Personalsituation ca. ½ Jahr im Kinderhaus ausgeholfen bzw. dort eingesetzt war. Der teilzeitbeschäftigte Hausmeister sowie eine ehrenamtliche Küchenhilfskraft durften nur bedingt und punktuell beschäftigt werden. Durch das Ausscheiden einer Erzieherin im Herbst 2020 konnte nach Rückkehr der Mitarbeiterin Kunz aus ihrem Erziehungsurlaub die für sie befristete Arbeitskraft fest eingestellt und die Personallücke gleich geschlossen werden.

Im **FamZ** arbeitet nur die teilzeitbeschäftigte Leiterin.

Der Verein beschäftigte somit 2019 vorübergehend bis zu 14 Arbeitskräfte in Voll- bzw. Teilzeitarbeit und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Das Zusammenwirken der Bereiche hat sich arbeitsmäßig wiederum bewährt.

Im Weiteren verwies ich auf die Tätigkeitsberichte der einzelnen Bereiche, die nun auszugsweise hier integriert werden, die in Anlehnung der Berichte für 2019 gekürzt sind.

1. Kinderhaus am Wald

„Die Belegung 2020 in Zahlen:

Die Belegung in der unteren Wohngruppe ist stabil.

Die Belegung im betreuten Wohnen wird sonst durch Nachrücker aus der unteren Wohngruppe bzw. durch Nachfragen vom Jugendamt gewährleistet. Leider können derzeit keine Kinder aus der unteren Wohngruppe nachrücken, da diese noch zu jung sind. Nachfragen vom Jugendamt zur Unterbringung von Jugendlichen waren aufgrund der Corona- Pandemie keine.

Die Alltagsgestaltung erfolgt auf der Basis stetiger Strukturen und Ritualen sowie erlebnispädagogischen Höhepunkten an den Wochenenden und in den Ferien.

Eine regelmäßige Begleitung von Praktikanten aus verschiedenen Ausbildungseinrichtungen bei ihrer Erzieherausbildung ermöglichen wir ebenfalls in unserer Einrichtung.

Aktivitäten 2020

Durch die Corona-Pandemie und den Lockdown musste unser Alltag ab dem 16.03.2020 in der Wohngruppe völlig neu gestaltet werden. Die Dienstpläne mussten an die neue Situation angepasst werden und es war mehr Personal von Nöten. Diesbezüglich wurden wir durch das Personal aus unserer vereinseigenen Kita unterstützt.

In den Vormittagsstunden fand intensive Schulaufgabenerledigung statt. In den Nachmittags- und Abendstunden musste die Gruppe entweder im Haus beschäftigt werden oder die Gruppe unternahm gemeinsame Waldspaziergänge, Fahrten in die umliegende Natur oder an Seen.

Unsere regelmäßigen wöchentlichen Freizeitangebote gestalteten wir um oder passten sie an die jeweilige Situation im Haus an. Wir führten mehrere Garteneinsätze mit den Kindern und Erziehern zur Reinigung und Erhaltung der Außenanlagen durch und strichen gemeinsam den Zaun. Die intensive gemeinsame Zeit ließ dies zu und sorgte für ein besonderes Gemeinschaftsgefühl.

Die Durchführung unseres Sommerferienlagers am Werbellinsee stand anfänglich auf der Kippe, konnte dann aber doch noch unter bestimmten Corona-Auflagen durchgeführt werden.

Im Jahr 2020 nahmen die MitarbeiterInnen an keinen Weiterbildungen teil, da die gebuchten Seminare Corona bedingt abgesagt wurden.“

2. Kita Waldwichtel

1. „Belegung

Mini: durchschnittlich 10 Kinder / Maxi: durchschnittlich 15 Kinder
(zwei Migrationskinder)

Neuantrag auf 41 Kinder im November 2020 (Ausbau)

2. Situation in der Kindertagesstätte

- Auslastung der KiTa 31 Kindern kann nicht mehr erreicht werden, um den Wechsel der U3Kinder aufzufangen
- Räumlichkeiten für eine zweite Gruppe fehlen.
- Es können nicht alle Mini Wichtel sofort wechseln
- Auslastung der Maxi Gruppe überschritten– dadurch Probleme im Altersunterschied
- pädagogische Arbeit ist in der Hauptzeit 08:30 bis 14:30 Uhr begrenzt
- durch die Öffnungszeiten von 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird die pädagogische Arbeit durch Kollegen des Kinderhauses am Wald unterstützt
- Ausstattung der Räume ist teilweise abgeschlossen
- große Hilfe durch eine gute Praktikantin
- der Kita- Alltag muss nun „ NEU“ gefunden und Rituale und Regeln erstellt und probiert werden

3. Corona COVID 19 ab März 2020

Meldung über das Verhalten in der Kita, am Sonntag, den 08.03.2020!

Ab dem 09.03.2020 bis Schließungen und eingeschränkter Regelbetrieb im Wechsel.

Der Informationsfluss zwischen Eltern und Kita, wurde für die Eltern auf der Webseite veröffentlicht.
Die Kita hatte im Jahr 2020 keinen positiven Fall!

- Unterstützung im Kinderhaus (Hausaufgabenbetreuung)
- Herr Bauer (in Ausbildung) leistete 200h im Kinderhaus (Pflichtstunden Jugendarbeit)
- Fachkräfte arbeiteten im Wechsel, um den Betrieb aufrecht zu halten
- Es wurde eine Mischgruppe beaufsichtigt
- Teilweise keine Mittagslieferung möglich (Selbstversorger)

4. Projekte und Aktivitäten 2020

- eine Vielzahl von Elterngesprächen und Führungen durch die KiTa **nur tel.**
- Hauptangebot: JolinenKids
- Faschingsparty / Geistersportfest **ausgefallen**
- Weihnachtsbaumschlagen
- Brandschutzerziehung **ausgefallen**
- Polizei „Vorschule“ **ausgefallen**
- Knirpsen Olympiade **ausgefallen**
- „Erste- Hilfe“ Kurs für Kinder
- Sommerfest mit Übernachtung **ausgefallen**
- Projekt „Kerrygold“ **ausgefallen**
- Polizeiprojekt (Bundespolizei) **ausgefallen**
- AOK „Jolinen- Kids Kita“ ab 03/2017

5. Pädagogische Methoden unserer Arbeit

- wöchentliche Auswertung der pädagogischen Arbeit in der Kita
- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern
- „Kneipp“ im Alltag der Maxi Wichtel
- enge Gesprächsführung mit den Eltern und den Ämtern
- intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Frau Gornig
- Fachberatung durch externe (Frau Klopffleisch) ab 2020
- Schreiben von Projekten
- **Umsetzung vom NEUEN Kindertagesförderungsgesetz ab 01.2020**

6. Weiterbildungen 2020

Auf Grund der Pandemie, sind alle Fortbildungen ausgefallen!

7. Kostenverhandlung

Im November 2020 wurde eine Entgeltvereinbarung durchgeführt. Es wurden nur die Löhne der Mitarbeiter neu verhandelt.

8. Auszeichnungen 2020

- zweite Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“
- zweiter Schulwegsorden
- clever in Sonne und Schatten (Sonnenschutz Clown)
(Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden)

9. digitalKITA-KITAdigital

Die Kita Waldwichtel wurde ausgesucht, an diesem Projekt teilzunehmen.

Eine von 20 Kitas in Deutschland
eine von 4 Kitas in MV“

3. Familienzentrum

Ergänzung zu bisherigen Angeboten.

„Unsere Sportangebote, wie **Yoga, Strong Nation, FitDance, Eltern-Kind-FitDance, Babytanz, Nordic-Walking, Line Dance, Drums Alive und SenFi** sind in der Corona-Zeit zu den beliebtesten Kursen geworden. Diese konnte auch recht früh wieder an der frischen Luft stattfinden, bzw. wurden zum Teil Online über Zoom bis jetzt weitergeführt.

Im Rahmen unserer Sport- und Bewegungsangebote möchten wir neben einer allgemeinen Fitness auch ein besseres Körpergefühl unserer Teilnehmer erreichen. Des Weiteren steht in unseren Kursen Entschleunigung, Entspannung, der Spaß in der Gruppe als Ausgleich des Alltags im Mittelpunkt. Geht es der Mama, dem Papa gut, können sie auch besser für ihre Kinder sorgen. Als weiteren Punkt möchten wir zu einer aktiven Lebensweise ermutigen, was eine ausgeglichene Familiensituation fördert.

Die Sportkurse werden von externen Trainern durchgeführt. Es bestehen Kooperationen mit **Kreisvolkshochschule Vorpommern-Greifswald**, dem **SV Christophorus Ueckermünde e.V.**, **SaFaChi**, sowie **BodyActive bei Sandra Hampe**.

Neu in unserem Familienzentrum ist die **Achtsamkeitsgruppe**, leider kam es nur zu zwei Treffen. Wir gestalteten eigene Arbeitsbücher und beschäftigten uns mit den eigenen Zielen für ein achtsameres Leben.

Besonderheiten

Wie schon erwähnt, hat auch uns die Corona-Zeit stark getroffen. Aufgrund der Schließungen sind viele Kurse ausgefallen. Es fällt uns immer noch schwer, alle bzw. neue Teilnehmer für unser Angebot zu motivieren und die Teilnehmerzahlen sind rapide gesunken. Dies führt neben kleineren Gruppengrößen, welche die Motivation der vorhandenen Teilnehmer bremst, auch zu geringeren Einnahmen.

Auch unsere externen Kurse durften lange nicht stattfinden bzw. wurden nach draußen verlegt, so dass unsere Mieteinnahmen nicht mit den Vorjahren vergleichbar sind. Eine große Stütze ist für uns die Corona-Rettung, wir erhielten 721,00 € vom Landesamt für Gesundheit und Soziales als Zuschuss, um unsere Ausfälle auszugleichen. Jedoch bleiben die Einbußen weiterhin bestehen.

Wir geben aber nicht auf und entwickeln neue spannenden Angebote, um unser Haus wieder mit Leben zu füllen. Dazu gehören besondere Kreativ-Angebote, wie das Papierschöpfen, Aquarellschule, ein Halloweenfest oder auch einer herbstlichen Schatzsuche. – das Halloweenfest musste leider kurzfristige aufgrund der zweiten Welle abgesagt werden, sowie unsere Weihnachtsfeier.

Während der Schließzeit haben wir einige Online-Angebote über Facebook geteilt. Zum Beispiel haben wir Rezeptideen, Angebote der Waldnutzung, Achtsamkeitsübungen und weitere aktuelle Themen weitergeteilt bzw. selbst erarbeitet. Wir haben auch immer wieder darauf hingewiesen, dass wir telefonisch in Krisensituationen erreichbar sind und in Absprache persönliche Termine vereinbart werden können.

Einige Mütter nutzten die Zeit für Einzeltermine und unsere Elternbegleitung fand im Rahmen von langen Spaziergängen an der frischen Luft statt. Das eine oder andere Eis hat nicht nur den Kindern ein Lächeln in dieser tristen Zeit ins Gesicht gezaubert.

Auch bei uns wurden fleißig Mund-Nasen-Bedeckungen genäht. Unsere Handarbeitsrunde hat für unser „Kinderhaus am Wald“ von Zuhause aus genäht und unsere Nähmaschinen haben wir der GWW zur Anfertigung u.a. auch des internen Maskenbedarfs geliehen.

Unser geplantes Sommerfest mit spanischen Klängen und passendem kulinarischem Gaumenschmaus konnte leider nicht stattfinden.

Brennofen

Dieses Jahr konnten wir uns endlich unseren großen Traum von einem eigenen Brennofen erfüllen. Durch die Förderung des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 4.000,00€ war uns die Anschaffung und Installation möglich.

Planung 2021

Kinder und Emotionen

Als neuer Kurs ist ein Kinder-Emotionskurs in Planung. Wir möchten über verschiedene Medien versuchen, den Kindern einen Zugang zu den eigenen Gefühlen zu geben und diese bewusst wahrzunehmen, zu erkennen und mit ihnen in Interaktion zu kommen. Diese Mittel können Yoga, Fantasiereisen, Meditation, kreativer Ausdruck z.B. Aquarellmalerei sein. Wir besprechen genau, was Emotionen sind, welche es gibt und wie sie sich äußern. So fällt es den Kindern leichter ihre innere Emotionswelt nach außen mit einer Bezugsperson zu teilen.

Jetzt spreche ich!

Ein weiteres Angebot im Familienzentrum wird die Gesprächsrunde für Kinder und Jugendliche sein. Es wird einmal im Monat einen Termin geben. Es geht darum, dass die Kinder und Jugendlichen einen geschützten Rahmen bekommen, mit ihren Eltern ins Gespräch über eigene Bedürfnisse bzw. Probleme in der Familiensituation zu kommen. Im Alltag hören Eltern oft nicht richtig zu oder übernehmen Entscheidungen, die Kinder betreffend ganz selbstverständlich. Ist das Kind mit einigen Situationen unzufrieden und äußert dies, wird es nicht immer richtig für wahrgenommen. Genau in diesen Situationen möchten wir vermitteln. Wir lassen allen Familienmitgliedern ihren Raum zur Meinungsäußerung und Erklärung und arbeiten gemeinsam auf eine Lösung hin bzw. lenken ein, wenn die Diskussion wieder in alltägliche Verhaltensmuster fällt. Wir möchten Eltern mit diesem Angebot einen anderen Blick auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der eigenen Kinder geben und sie motivieren, ihre Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung dahingehend zu unterstützen. Die Kinder können uns im Vorfeld ansprechen, die Situation erklären und wenn es nötig ist, laden wir die Eltern in unsere Einrichtung ein oder sie kommen direkt zum „Jetzt spreche ich Tag“ zu uns.

Eltern-Kind-Yoga, Buggy-Kurs, FamilyActive

Sobald es wieder gestattet ist, wird unsere Kooperationspartnerin Sandra Hampe neue Eltern-Kind-Kurse in unserer Einrichtung anbieten. Neben den schon bestehenden Kursen wird das Eltern-Kind-Yoga, Buggy-Kurse (Babytanz-Alternative, die an der frischen Luft möglich ist) und der FamilyActive Kurs dazu kommen.

Mini Krabbler

Unsere 2019 entstanden Mini-Krabbler wurden 2020 gar nicht angenommen. Daher benennen wir die Gruppe in **Sinnesfördergruppe für Babys** um. Die Themen und Veranstaltungsinhalte werden diesmal im Vorfeld angekündigt und wir erhoffen uns somit, wieder neue Teilnehmer gewinnen zu können.

Wie der Name sagt, geht es weniger um eine Mutti-Klatsch-Runde, sondern um eine angeleitete Förderung der ganz kleinen Erdbewohner. Wir geben Anregungen und Impulse, wie Mütter ihre Kleinen auch in diesem Alter schon bei ihrer Entwicklung unterstützen und fördern können.

Natürlich bleibt in der zweiten Hälfte der Stunde noch genug Zeit, für den Austausch und ein großes gemütliches Krabbeln.

Fazit:

Das letzte Jahr stellte für uns eine große Herausforderung dar und es zeichnet sein derzeit noch kein optimalen Weg ab, unsere Leistungen wie gewohnt, anbieten zu können. Wir hoffen auf eine Normalität in unserer Arbeit und sind währenddessen immer wieder bemüht, neue Alternativen anzubieten. An erster Stelle steht derzeit, den Kontakt zu unseren Teilnehmern zu halten und Impulse in die Familien zu geben.

Qualitätsmerkmale:

Die Angebote des Familienzentrums passen sich immer wieder den neuen Situationen und Trends an. Wir befinden uns in einem stetigen Wachstum und Wandel, bauen aber auch altbewährte Angebote weiter aus. In den wenigen freien Minuten sind wir auch stark mit Recherchearbeit für weitere spannende und vor allem fördernde Angebote beschäftigt.“

Corona und personelle Probleme im Kinderhaus haben im Jahr 2020 zu großen Verlusten geführt. (siehe Bericht der Schatzmeisterin)

Petra Müller
Vorsitzende